

### **Freie Antwort**

Die Aufgabe verlangt das Formulieren eines kurzen Textes, von Stichworten, das Zeichnen einer Skizze, das Aufschreiben einer Rechnung, einer Reaktionsgleichung, ...

### **Multiple Choice**

Ankreuzen richtiger Antwortmöglichkeiten oder Zuordnen von Begriffen oder Aussagen

### **Lückentexte**

..., die mit Wörtern, Symbolen oder Zahlen auszufüllen sind (auch z. B. unvollständige Strukturformeln, Reaktionsgleichungen etc., die zu ergänzen sind)

## **Antwortformate für Aufgaben**

### **Verfassen einer längeren Gedankenführung**

Ausführliche Versuchsbeschreibung, ausführliche Berechnung, längerer Text zu einer Problemstellung

### **Portfolioarbeit / Dokumentation**

Sammlung von individuellen, kreativen Beiträgen über längere Zeit, die die Beherrschung des Themas durch den Schüler bezeugen

### **Entwurf eines Begriffsnetzes (Concept Mapping)**

Strukturierte Anordnung von Schlüsselbegriffen zu einem Thema mit beschrifteten Beziehungspfeilen

**Freie Antwort**

Häufigstes Antwortformat mit vielfältigen Einsatzmöglichkeiten in verschiedensten Unterrichtssituationen.

**Multiple Choice**

anwendbar in Kurztests, Selbsttests, z.B. in Ergebnissicherungsphasen; gewisser Vorbereitungs- aufwand (Wahl der Distraktoren), jedoch relativ schnell lösbar und auswertbar; fördert die Entscheidungskompetenz

**Lückentexte**

Zum Einüben von Faktenwissen (richtiger Fachbegriff, Formel etc.) in vorgegebenen oder leicht erschließbaren Zusammenhängen

**Antwortformate für Aufgaben****- Einsatz im Unterricht -****Verfassen einer längeren Gedankenführung**

Sehr anspruchsvolles Antwortformat, verlangt eine Vielzahl von Kompetenzen (Problem erfassen, Auswahl von Elementen zur Lösung der Aufgabe, korrektes Verwenden von Fachbegriffen, Formeln, Berechnungen; zusammenhängende plausible Argumentation); muss behutsam entwickelt werden.

**Portfolioarbeit / Dokumentation**

Antwortformat mit hohem Anteil an Kreativität und eigenverantwortlichem Arbeiten für die Schülerinnen und Schüler, sehr umfangreich, Motivationspotential für einen bestimmten Schülertypus, animiert z.T. mit selbstständig vertiefter Beschäftigung/Hausaufgabe.

**Entwurf eines Begriffsnetzes (Concept Mapping)**

Anwendung z.B. in Phasen der Ergebnissicherung, um Verknüpfungen zwischen zentralen Begriffen herzustellen; Ergebnisse sind oft sehr interessant weiter auswertbar (visualisiertes Produkt wird präsentiert und erläutert). Auch als Werkzeug zur Entwicklung von Textverständnis geeignet.